

# Deutsche Uhrmacher-Zeitung



## Bezugspreis

für Deutschland und Österreich-Ungarn bei der Geschäftsstelle bestellt

vierteljährlich 2 Mark  
jährlich 7,75 Mark  
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede Postanstalt oder Buchhandlung zum Preise von 1,80 Mark vierteljährlich entgegen.

Bezugspreis fürs Ausland  
jährlich 8,50 Mark vorauszahlbar

## Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 50 Pfg.

für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 40 Pfg.

Die ganze Seite (400 Zeilen zu je 50 Pfg.) wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Die einzelne Nummer kostet 35 Pfg. Probenummern (aus überzähligen Beständen) werden auf Verlangen kostenfrei zugesandt

## Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes und Reichsverbandes gelernter Uhrmacher (E. V.)

Postscheck-Konto: 2581 Berlin

Bank-Konto:

J. J. Caro, Berlin N 24, Monbijou-Platz 11

Herausgegeben von Carl Marfels  
Berlin SW 68, Zimmerstraße 8

Fernspr.: Amt Zentrum 2984, 9878, 8960

Telegramm-Adresse:

Uhrmacherzeitung, Berlin, Zimmerstr. 8

XXXVIII. Jahrgang

\*

Berlin, 15. Mai 1914

\*

Nummer 10

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten

## An unsere Leser!

Wie wir bereits in unserer Nummer vom 15. April mitgeteilt haben, ist unser Verlag mit der altangesehenen Buchdruckerei Strauß, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 2, nahe am Halleschen Tor, verschmolzen worden. Die Übersiedelung in unser eigenes Heim wird voraussichtlich Ende Juni stattfinden. Die Firma der vereinigten Gesellschaften lautet: Buchdruckerei Strauß Aktiengesellschaft; wir bitten jedoch, alle Zuschriften, Geldsendungen usw. auch in Zukunft an die Geschäftsstelle der Deutschen Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW 68 zu richten.

In der Geschäftsführung der Deutschen Uhrmacher-Zeitung wird keinerlei Änderung eintreten; unser Herr Carl Marfels wird nach wie vor Leiter unserer Betriebe bleiben, Herr Wilhelm Schultz der Redaktion in altgewohnter Weise vorstehen.

Auch wird durch die stattgehabte Verschmelzung in den seitherigen Beziehungen unserer Zeitung zu dem Deutschen Uhrmacher-Bunde und den übrigen Verbänden keinerlei Änderung eintreten.

Wir bitten unsere Leser und Freunde, das uns seither bewiesene Vertrauen auch auf die neue Firma übertragen zu wollen.

Verlag und Redaktion  
der Deutschen Uhrmacher-Zeitung

## Deutscher Uhrmacher-Bund

**Vorstands-Sitzung vom 7. Mai 1914.** Anwesend sind die Herren Marfels, Schultz, Hennings, Lünser, Reimers, Uhrland, Volkelt und Dr. Zeidler. Herr Marfels berichtet eingehend über die erfolgte

**Verschmelzung des Verlages unseres Verbandsorganes** mit der Buchdruckerei Strauß. Die Vorstandsmitglieder nehmen mit Befriedigung Kenntnis, daß dadurch in dem Verhältnis des Deutschen Uhrmacher-Bundes zu seinem Organ nichts geändert wird. — Herr Schultz berichtet darauf über die weitere

**Entwicklung der Turmuhrenfrage** und teilt mit, daß das Protokoll der in Hannover abgehaltenen Sitzung, dessen Genehmigung in der letzten Bundesvorstandssitzung erfolgte, noch nicht von allen Verbänden angenommen sei. — Der Vorstand nimmt ferner Kenntnis von mehreren Dankschreiben und von einer gemeinschaftlichen Eingabe der Verbände an das Ministerium für Handel und Gewerbe gegen die

**Mängel im Pfandhausbetriebe.** Die Eingabe ist von dem Rheinisch-Westfälischen Verbände auf Grund der Erfahrungen der Uhrmacher-Zwangsinning in Münster abgefaßt worden. — Eine

**Einladung des Grossisten-Verbandes** zu seiner am 21. Mai in Harzburg stattfindenden Tagung wird mit Dank angenommen. — Auf unsere Vorstellungen wegen des Wortlautes verschiedener

**Schleuder-Inserate** sind uns von dem »Dortmunder Anzeiger« und von der Zeitung »Der Bund der Landwirte« die Erklärungen zugegangen, daß sie von einer weiteren Aufnahme der beanstandeten Inserate absehen werden. — Aus einer Beschwerde über